

InfraLeuna GmbH  
Geschäftsführer Herr Dr. Günther  
Am Haupttor  
06237 Leuna

**LANDESVERWALTUNGSAMT**

Referat Abwasser

**86. Änderungsbescheid zur wasserrechtlichen Erlaubnis  
vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16.01.2003**

Sehr geehrter Herr Dr. Günther,

auf Ihre Anträge vom 21.01. und 02.03.2015 und von Amts wegen  
ergeht folgender

**86. Änderungsbescheid.**

Die wasserrechtliche Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16.01.2003 mit Änderungsbescheiden, zuletzt geändert durch den 85. Änderungsbescheid vom 19.12.2014 wird geändert.

Die Änderung betrifft die Teilströme Momentive Specialty Chemicals Leuna GmbH & Co. KG und InfraLeuna GmbH.

Die Änderungen sind im Text „Fett“ gekennzeichnet.

Halle, 18. März 2015

Ihr Zeichen: SIU/Tei-hü

Mein Zeichen:  
405.6.6-62631-88-01-15

Bearbeitet von:  
Frau Dr. Jank

Jarmila.Jank@  
lvwa.sachsen-anhalt.de

Tel.: (0345) 514-2812

Fax: (0345) 514-2798

**Dienstgebäude:**

Dessauer Straße 70  
06118 Halle (Saale)

**Hauptsitz:**

Ernst-Kamieth-Straße 2  
06112 Halle (Saale)

Tel.: (0345) 514-0

Fax: (0345) 514-1444

Poststelle@

lvwa.sachsen-anhalt.de

**Internet:**

www.landesverwaltungsamt.  
sachsen-anhalt.de

**E-Mail-Adresse** nur für

formlose Mitteilungen  
ohne elektronische Signatur

Landeshauptkasse Sachsen-Anhalt  
Deutsche Bundesbank  
Filiale Magdeburg  
BLZ 810 000 00  
Konto 810 015 00  
BIC MARKDEF1810  
IBAN DE2181000000081001500

## I.

*Im Kapitel IV.B der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16. Januar 2003 werden die Bezeichnungen „ Hauptkanal III / IV ( HK III / IV )“ sowie „HK III / IV“ in folgenden Ziffern durch die Bezeichnungen „ Hauptkanal IV ( HK IV )“ bzw. „HK IV“ ersetzt:*

*5.b Überschrift, 5.b.1 und 5.b.3*

*5.c Überschrift und 5.c.1*

*5.d Überschrift und 5.d.1*

*5.f Überschrift, 5.f.1 und 5.f.3*

*6.b Überschrift und 6.b.1*

*9. Überschrift und 9.1*

*11. Überschrift und 11.1*

*12. Überschrift und 12.1*

*13. Überschrift und 13.1*

*14. Überschrift und 14.1*

*15. Überschrift und 15.1*

*17. Überschrift und 17.1*

*27. Überschrift und 27.1*

## II.

*Im Kapitel IV.B der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16. Januar 2003 wird die Ziffer 8 (Teilstrom Abwasser der Momentive Specialty Chemicals Leuna GmbH & Co. KG) wie folgt geändert:*

## **8. Teilstrom Abwasser der Hexion Leuna GmbH & Co. KG**

Bei der Entwässerung des an den Hauptkanal I ( HK I ) angeschlossenen Gebietes sowie der Latex-Anlage der **Hexion Leuna GmbH & Co. KG** werden folgende Benutzungsbedingungen festgelegt:

### **8.1 Art und Umfang der Benutzung**

- Abschlammwasser aus dem Rückkühlwerk über Seitenkanal I und über HK I (Einleitstelle in die Abwasseranlagen der InfraLeuna GmbH E 6.1), bis zu max. 5 m<sup>3</sup>/ h, 120 m<sup>3</sup>/d;
- Durchlaufkühlwasser über Seitenkanal I, Bau 6104 und über HK I (E 6.1), bis zu max. 400 m<sup>3</sup>/ h, 9600 m<sup>3</sup>/d;
- Niederschlagswasser von ca. 7260 m<sup>2</sup> befestigten, unbelasteten Flächen und Behälter-tassen über Seitenkanal I, Bau 6104 und über HK I (E 6.1), bis zu max. 16 m<sup>3</sup>/ h (diskontinuierlich).

## 8.2 Anforderungen an die Einleitung

Am Ablauf des Kühlwassers aus der Latexanlage werden folgende Anforderungen an das Abwasser vor seiner Vermischung gestellt:

### 8.2.1 Allgemeine Anforderungen

Das Abwasser darf folgende Stoffe und Stoffgruppen, die aus dem Einsatz von Betriebs- und Hilfsstoffen stammen, nicht enthalten:

1. Organische Komplexbildner (ausgenommen Phosphonate und Polycarboxylate), die einen DOC-Abbaugrad nach 28 Tagen von 80 Prozent (entsprechend der Nummer 406 der Anlage „Analysen- und Messverfahren“) nicht erreichen,
2. Chrom- und Quecksilberverbindungen, Nitrit, metallorganische Verbindungen (Metall-Kohlenstoff-Bindung) und Mercaptobenzthiazol.

### 8.2.2

Am Ablauf des Rückkühlwerkes sind in der Stichprobe folgende Überwachungswerte einzuhalten:

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB): 58 mg/l

Phosphorverbindungen als Phosphor 4 mg/l \*

\* Aufgrund der Anforderung an Phosphorverbindungen als Phosphor, gesamt dürfen nur zinkfreie Kühlwasserkonditionierungsmittel eingesetzt werden. Sie haben den Nachweis in geeigneter Weise zu erbringen.

Nach Durchführung einer Stoßbehandlung mit mikrobiziden Wirkstoffen:

Adsorbierbare organisch gebundene Halogene (AOX)	0,5 mg/l
Chlordioxid und andere Oxidantien (angegeben als Chlor)	0,3 mg/l
Giftigkeit gegenüber Leuchtakterien (G <sub>L</sub> )	12

Die Anforderung an die Giftigkeit gegenüber Leuchtakterien gilt auch als eingehalten, wenn die Abflutung so lange geschlossen bleibt, bis entsprechend den Herstellungsangaben über Einsatzkonzentration und Abbauverhalten ein G<sub>L</sub> - Wert von 12 oder kleiner erreicht ist und dies in einem Betriebstagebuch nachgewiesen wird.

## 8.3 Probenahmestelle

Die Probenahme für die behördliche Überwachung des Abwasserteilstromes der **Hexion Leuna GmbH & Co. KG** ist an folgendem Ort zu gewährleisten:

Probenahmestelle	Messstellen-Nr.
Rückkühlwerk, Bau 6103	1500325051

## 8.4 Abgaberechtliche Festlegung

Für die Ermittlung der Schadeinheiten werden die unter Ziffer 8.2.2 der Benutzungsbedingungen festgelegten abgaberelevanten Überwachungswerte zugrunde gelegt.

Darüber hinaus wird für den Ablauf des Rückkühlwerkes folgende Festlegung getroffen:

Phosphor ( $P_{\text{ges}}$ ) nach Nummer 108  
der Anlage „Analysen- und Messverfahren“ 4 mg/l

Für den Parameter Nges. wird keine Festlegung getroffen.

Die für die Festsetzung der Abwasserabgabe maßgebliche Jahresschmutzwassermenge (JSM) wird nachfolgend festgelegt:

Ablauf des Rückkühlwerkes Bau 6103 20.000 m<sup>3</sup>

### III.

*Im Kapitel IV.B der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16. Januar 2003 wird die Nummerierung wie folgt geändert:*

- Ziffer 16. Teilstrom Abwasser der Bauheld Chemie GmbH**
- Ziffer 17. Teilstrom Abwasser aus dem Gelände des Herrn Mixo Herpell**
- Ziffer 18. Teilstrom Abwasser der FP - Pigments GmbH**
- Ziffer 19. Teilstrom Abwasser der ADDINOL Lube Oil GmbH**
- Ziffer 20. Teilstrom Abwasser des Gebäudes des TÜV NORD MPA**
- Ziffer 21. Teilstrom Abwasser Chemisch-Biotechnologisches Prozesszentrum der Fraunhofer Gesellschaft**
- Ziffer 22. Teilstrom Abwasser der LER GmbH & Co. KG**
- Ziffer 23. Teilstrom Abwasser der AGROFERT Deutschland GmbH**
- Ziffer 24. Teilstrom Abwasser ISO TECHNIK SPÄTH GmbH**
- Ziffer 25. Teilstrom Abwasser IDA Gerüstbau GmbH**
- Ziffer 26. Teilstrom Abwasser MVV RHE AG**
- Ziffer 27. Teilstrom Abwasser der MDSE mbH**
- Ziffer 28. Teilstrom Hydromotive GmbH & Co. KG**

### IV.

*Im Kapitel IV.B der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16. Januar 2003 werden die Ziffer 5.b.2.1 und 5.b.4 (Teilstrom Abwasser InfraLeuna GmbH – ZAB) wie folgt geändert:*

#### 5.b. 2.1

Allgemeine Anforderungen

Die Schadstofffracht ist so gering zu halten, wie dies nach Prüfung der Verhältnisse im Einzelfall durch folgende Maßnahmen möglich ist:

- Einsatz Wasser sparender Verfahren,
- Mehrfachnutzung und Kreislaufführung,

- Indirektkühlung,
- Einsatz abwasserfreier Verfahren zur Vakuumerzeugung und bei der Abluftreinigung,
- Rückhaltung oder Rückgewinnung von Stoffen durch Aufbereitung von Mutterlaugen und durch optimierte Verfahren,
- Einsatz schadstoffarmer Roh- und Hilfsstoffe.

Am Ablauf der biologischen Kläranlage sind in der qualifizierten Stichprobe folgende Konzentrationswerte und Frachten einzuhalten:

- Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) 447 mg/l / 283 kg/2h  
**ab 01.04.2015 422 mg/l / 356 kg/2h**
- Stickstoff, gesamt, als Summe von Ammonium-, Nitrit- und Nitratstickstoff ( $N_{ges}$ ) 50 mg/l
- Phosphor, gesamt ( $P_{ges.}$ ) 2 mg/l
- Sulfid-Schwefel 0,10 mg/l
- Kohlenwasserstoffe 2 mg/l
- Giftigkeit gegenüber Fischeiern ( $G_{EI}$ ) 2
- Giftigkeit gegenüber Daphnien ( $G_D$ ) 8
- Giftigkeit gegenüber Algen ( $G_A$ ) 16
- Giftigkeit gegenüber Leuchtbakterien ( $G_L$ ) 32

Parameter	Konzentration	Fracht
AOX <b>ab 01.04.2015</b>	0,94 mg/l <b>0,93 mg/l</b>	1,23 kg/2h <b>1,35 kg/2h</b>
Quecksilber <b>ab 01.04.2015</b>	6 µg/l <b>7 µg/l</b>	15,14 kg/a <b>25,52 kg/a</b>
Cadmium <b>ab 01.04.2015</b>	8 µg/l 8 µg/l	19,86 kg/a <b>29,30 kg/a</b>
Kupfer <b>ab 01.04.2015</b>	72 µg/l <b>77 µg/l</b>	189,93 kg/a <b>295,80 kg/a</b>
Nickel <b>ab 01.04.2015</b>	97 µg/l <b>113 µg/l</b>	255,98 kg/a <b>432,86 kg/a</b>
Blei <b>ab 01.04.2015</b>	49 µg/l <b>46 µg/l</b>	129,97 kg/a <b>178,13 kg/a</b>
Chrom, ges. <b>ab 01.04.2015</b>	74 µg/l <b>77 µg/l</b>	193,97 kg/a <b>296,80 kg/a</b>
Zink	375 µg/l	987,10 kg/a
Zinn	51 µg/l	135,50 kg/a
Selen	60 µg/l	124,21 kg/a

- Cyanid, leicht freisetzbar 0,01 mg/l  
Die Anforderung für Cyanid gilt für die Stichprobe.

#### 5.b. 4 Abgaberechtliche Festlegung

Für die Ermittlung der Schadeinheiten werden die unter Ziffer 5.b.2 der Benutzungsbedingungen festgelegten abgaberelevanten Überwachungswerte zugrunde gelegt.

Darüber hinaus werden für den Ablauf des Rückkühlwerkes folgende Festlegungen getroffen:

Parameter	Überwachungswert (ÜW)	Stand der Technik
	Stichprobe	
Phosphor (P <sub>ges</sub> ) nach Nummer 108 der Anlage „Analysen- und Messverfahren“	0,7 mg/l	3 mg/l

Für den Parameter Nges. wird keine Festlegung getroffen.

Die für die Festsetzung der Abwasserabgabe maßgeblichen Jahresschmutzwassermengen (JSM) werden nachfolgend festgelegt:

- Ablauf der biologischen Abwasserbehandlungsanlage  
**ab dem 01.04.2015** 3 004 165 m<sup>3</sup>  
**3 843 000 m<sup>3</sup>**
- Ablauf Rückkühlwerk 840 000 m<sup>3</sup>

V.

### Kostenentscheidung

Die Kosten des Verfahrens haben Sie zu tragen.  
Die Kostenfestsetzung erfolgt durch gesonderten Bescheid.

### Begründung

#### 1. Sachverhalt

Auf Ihre Anträge vom 21.01. und 02.03.2015 und von Amts wegen ergeht die 86. Änderung der wasserrechtlichen Erlaubnis vom 22. Dezember 1999 in der 2. Fassung vom 16. Januar 2003.

- In mehreren Ziffern der wasserrechtlichen Erlaubnis werden von Amts wegen die Bezeichnungen „Hauptkanal III / IV (HK III / IV)“ sowie „HK III / IV“ durch die Bezeichnungen „Hauptkanal IV (HK IV)“ bzw. „HK IV“ ersetzt.  
Die Hauptkanäle III und IV verlaufen parallel als zwei durch eine Wand getrennte Kanäle in einem gemauerten Bauwerk in Richtung Gewässer. Die Einleitung ins Gewässer erfolgt getrennt mit zwei Einleitbauwerken an zwei definierten Stellen. Die Änderung von Amts wegen erfolgt zwecks der nachträglichen Präzisierung der Übergabe des Abwassers der einzelnen Firmen in das Kanalsystem der InfraLeuna GmbH.  
Weiterhin erfolgt zwecks der Übersichtlichkeit der wasserrechtlichen Erlaubnis von Amts wegen die Änderung der laufenden Nummerierung der Abwasserteilströme.

- Die Firma Momentive Specialty Chemicals Leuna GmbH & Co. KG zeigte die Umfirmierung an. Ab dem 15.01.2015 wird das Unternehmen unter dem Namen Hexion Leuna GmbH & Co. KG geführt. Dementsprechend wird antragsgemäß die Ziffer 8 der wasserrechtlichen Erlaubnis geändert.
- Antragsgemäß, auf der Grundlage des aktualisierten Abwasserkatasters der ZAB Leuna (als Prognose für das Jahr 2015) wurden die Ziffer 5.b.2.1 und 5.b.4 geändert. Das Abwasserkataster wurde mit Schreiben vom 02.03.2015 vorgelegt. Die Abwassermenge am Ablauf der ZAB Leuna wurde geringfügig erhöht. In die ZAB Leuna wird nun zusätzlich das Abwasser der Firmen DOMO Caproleuna GmbH, Biochem Leuna Betreibergesellschaft mbH, FP-Pigments GmbH, Infra-Zeitz GmbH sowie das Abwasser aus der Epichlorhydrin-Anlage der LEUNA-Harze GmbH eingeleitet. Die Mengen des eingeleiteten Grundwassers der Firmen InfraLeuna GmbH, MDSE sowie der MDVV mbH sind in der Gesamtabwassermenge der ZAB Leuna enthalten. Das Grundwasser aus der Straße R-Nord und R-Süd wird über die Firma Baufeld Chemie GmbH im Gemisch mit Prozessabwasser eingeleitet und somit ebenfalls in der Gesamtabwassermenge berücksichtigt. Aufgrund der höheren Abwassermenge ändern sich die Konzentrationen und Frachten für die Parameter CSB, AOX sowie Schwermetalle Quecksilber, Cadmium, Kupfer, Nickel, Blei und Chrom ges. Alle weiteren Parameter bleiben unverändert.

## 2. Rechtliche Würdigung

Gegenstand des Bescheides ist die Änderung der wasserrechtlichen Erlaubnis gemäß § 10 WHG.

Auf eine Anhörung wurde aufgrund Ihres Schreibens vom 02.03.2015 verzichtet.

Die Festlegungen sind gemäß § 5 und § 13 WHG zulässig.

Hinsichtlich der getroffenen Entscheidung bin ich gemäß § 1 Abs. 1 Nr.1f) bb) Wasser-ZustVO örtlich und sachlich zuständig.

Die Kostenentscheidung beruht auf §§ 1,3, 5 VwKostG LSA i.V.m. der AllGO LSA.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Halle, Thüringer Straße 16, 06112 Halle (Saale), erhoben werden.

### Rechtsgrundlagen

1. Wasserhaushaltsgesetz vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. November 2014 (BGBl. I S. 1724)
2. Verordnung über Anforderungen an das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserverordnung) i. d. F. d. B. vom 17. Juni 2004 (BGBl. I S. 1108, 2625), zuletzt geändert durch Verordnung vom 2. September 2014 (BGBl. I S. 1474)
3. Abwasserabgabengesetz i. d. F. vom 18. Januar 2005 (BGBl. I S. 114), zuletzt geändert durch Verordnung vom 2. September 2014 (BGBl. I S.1474)

4. Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) i. d. F. d. B. vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. August 2009 (BGBl. I S. 2827)
5. Verwaltungsverfahrensgesetz i. d. F. d. B. vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749)
6. Verordnung über abweichende Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Wasserrechts (Wasser-ZustVO) vom 23. November 2011 (GVBl. LSA S. 809), zuletzt geändert durch Verordnung vom 12. Januar 2012 (GVBl. LSA S. 4)
7. Allgemeine Gebührenordnung des Landes Sachsen-Anhalt vom 10. Oktober 2012 (GVBl. LSA S. 336), zuletzt geändert durch Verordnung vom 29. August 2014 (GVBl. LSA S. 408)
8. Verwaltungskostengesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 27. Juni 1991 (GVBl. LSA S. 154), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Mai 2010 (GVBl. LSA S. 340)

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrage

Dr. Jank

## Anlagen

### Einleiter in den Hauptkanal I

<b>Firma</b>	<b>ggf. Betriebsstätte</b>	<b>Art Abwasser / Grundwasser</b>
ADDINOL Lube Oil GmbH		Niederschlagswasser
ARKEMA GmbH, Niederlassung Leuna		Kühlwasser häusliches Abwasser Niederschlagswasser
Minakem Leuna GmbH		Kühlwasser häusliches Abwasser Niederschlagswasser
DOMO Caproleuna GmbH	Werkteil I	Kühlwasser häusliches Abwasser Niederschlagswasser
<b>Hexion Leuna GmbH &amp; Co. KG</b>		Kühlwasser Niederschlagswasser
InfraLeuna GmbH	Grundwasserreinigungsanlage Werkteil I Havariebecken GuD-Anlage-Rückkühlwerk Bau 4810 Rückkühlwerk Bau 5223 Deionat-Anlage  Schaltanlagen Kondensatsammelstation	Niederschlagswasser Niederschlagswasser Mischabwasser Kühlwasser /Niederschlagswasser Kühlwasser Produktionsabwasser Niederschlagswasser Kühlwasser Kondensat
Innospec Leuna GmbH		Kühlwasser Niederschlagswasser
ISO TECHNIK SPÄTH		Niederschlagswasser
LER GmbH		Niederschlagswasser
LEUNA-Harze GmbH	Anlagen Harze 1, 2 und 3, Phenolharze, Epichlorhydrin-Anlage, Chlor-Alkali-Elektrolyse	Produktionsabwasser Kühlwasser Niederschlagswasser
Linde Gas Produktions- gesellschaft mbH		Kühlwasser Niederschlagswasser
MDSE	Hochhalde Leuna	Niederschlagswasser
Mixo Herpell		Produktionsabwasser Niederschlagswasser
MVV RHE AG	TREA I und II	Niederschlagswasser Frishwasser
FP-Pigments GmbH		Kühlwasser Niederschlagswasser
TÜV NORD MPA		Niederschlagswasser
Chemisch-Biologisches Prozesszentrum		Niederschlagswasser Abwasser Umkehrosmose
Hydromotive GmbH & Co. KG		Niederschlagswasser
AGROFERT Deutschland GmbH		Niederschlagswasser

**Einleiter in den Hauptkanal IV**

<b>Firma</b>	<b>Betriebsstätte</b>	<b>Art Abwasser / Grundwasser</b>
BASF Leuna GmbH		Kühlwasser Niederschlagswasser
Baufeld Chemie GmbH		Niederschlagswasser
IDA Gerüstbau GmbH		Niederschlagswasser
InfraLeuna GmbH	ZAB Leuna Rückkühlwerk WT II Straße R, Schutzbrunnen	Produktionsabwasser häusliches Abwasser Kühlwasser Niederschlags-/Grundwasser Grundwasser
CRI Catalysts Leuna GmbH		häusliches Abwasser Kühlwasser Niederschlagswasser
LCP GmbH		Kühlwasser Niederschlagswasser
LEUNA-Harze GmbH	L <sub>2</sub> -Harze-Anlage	Kühlwasser Niederschlagswasser
LEUNA-TENSIDE GmbH		Kühlwasser Niederschlagswasser
TAMINCO Germany GmbH		häusliches Abwasser Kühlwasser Niederschlagswasser
TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH	POX-Anlage	Produktionsabwasser häusliches Abwasser Niederschlagswasser

## Übersicht der Probenahmestellen

Firma	Anlage	Anlagen-Nummer	Messstellen-Nummer
Linde Gas Produktionsgesellschaft mbH & Co. KG	RKW Bau 2502	A 17014 – 00	331771
	RKW Bau 4151	A 17016 – 00	331773
	RKW Bau 4162	A 17054 – 00	331881
ARKEMA GmbH	RKW Bau 2416s	A 17021 – 00	331778
InfraLeuna GmbH	Hauptkanal I	A 17001 – 00	330600
	Hauptkanal III	A 17002 – 00	330620
	Hauptkanal IV	A 17003 – 00	330630
	ZAB	A 17004 – 00	330640
	RKW WT II	A 17035 – 00	331792
	Havariebecken	A 17057 – 00	332015
	Grundwasser Str. R/Ost	A 17059 – 00	1500325009
	Grundwasser Str. R/West	A 17060 – 00	1500325010
	Grundwasser Str. R/Nord	A 17061 – 00	1500325016
Deionat-Anlage – Neutralisation	A 17030 – 00	331787	
LEUNA-Harze GmbH	RKW Bau 6634 Harze 1	A 17025 – 00	331782
	RKW Bau 6210 Harze 2	A 17055 – 00	331882
	RKW Bau 6254 Phenolharze	A 17058 – 00	1500325004
	RKW Bau 6221 Harze 3	A 17102 – 00	1500325013
	RKW Bau 6708 Epichlorhydrin	A 17111-00	1500325034
	RKW Bau 6734 (CAE)	A 17111-02	1500325037
	Prozessabwasser (CAE)	A 17111-01	1500325036
	Prozessabwasser (ARA-Epichlorhydrin)	A 17113-00	1500325038

<b>Firma</b>	<b>Anlage</b>	<b>Anlagen-Nummer</b>	<b>Messstellen-Nummer</b>
LEUNA-Tenside GmbH	RKW Bau 7631	A 17036 - 00	331793
BASF Leuna GmbH	RKW Bau 6103	A 17038 – 00	331795
Innospec Leuna GmbH	RKW Bau 7631	A 17048 – 00	331805
TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH	Prozessabwasser POX-Anlage	A 17041 – 00	1500325017
Taminco Germany GmbH	RKW Bau 8301	A 17044 – 00	331801
LCP GmbH	RKW Bau 7631	A 17109 – 00	1500325023
<b>Hexion Leuna GmbH &amp; Co. KG</b>	RKW Bau 6103	A 17114 – 00	1500325051